

Ehemalige Schillerschülerin holt WM Medaille im Rudern

Katrin Thoma, die 2010 an der Schillerschule in den Fächern Physik und Deutsch (LK) sowie Mathe, POWI und Sport Abitur mit der ausgezeichneten Note von 1,4 gemacht hat, ist in der letzten Ferienwoche auf den Ruderweltmeisterschaften in Amsterdam mit der Bronzemedaille ausgezeichnet worden.

Thoma, die parallel zum sehr aufwendigen Ruderleistungssport mit täglich zwei Trainingseinheiten, an der Goethe Universität Physik studiert, konnte mit der deutschen Nationalmannschaft im Doppelvierer die Bronzemedaille hinter Gastgeber Holland und Australien erringen.

Katrin, die auch zwei Mal für die Schillerschule beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin dabei war, hat ihre sportliche Heimat bei der Frankfurter RG Germania, wo dieser Erfolg sehr zielgerichtet und über längere Jahre auch durch die Kooperation mit unserer Schule vorbereitet und ermöglicht wurde.

Vier Schillerschüler siegen bei der ältesten Ruderregatta der Welt in Henley/GBR

Nach dem großen Erfolg der Frankfurter RG Germania bei der ältesten Ruderregatta der Welt in Henley/GBR (ausgetragen seit 1839) vor über 100.000 Zuschauern im Juli auf der Themse, ist das ein weiterer Beweis für die tadellose Zusammenarbeit zwischen einem Sportverein und der Schule und zeigt darüber hinaus, dass auch in Zeiten von G8 sowohl Leistungssport als auch akademische Ausbildung sich nicht gegenüber stehen, sondern sich in einem großen Maße bedingen.

In Henley, wo die Germania noch nie gewonnen hatte, meldeten sich 55 Achter aus der ganzen Welt. Von Mittwoch an bis zum Finale am Sonntag musste im ruderuntypischen Stil des KO-Systems gegeneinander gerungen werden. Die Mannschaft aus Sachsenhausen mit 50 % Schillerschülern steigerte sich bis ins Halbfinale, wo es zu einem Foto-Finish mit einem australischen Achter kam. Die Germanen siegten mit 0,5 Sekunden Vorsprung und zogen in das Finale vor den Augen der königlichen Familie ein. Zu einem denkwürdigen Finale zwischen den Sachsenhäusern und dem London Rowing Club kam es dann am letzten Tag der Regatta, welches die Germanen/ehemaligen Schillerschüler um 30 Zentimeter gewinnen konnten und das bei einer Fahrtstrecke von 2119 Metern. Dies bedeutet zum ersten Mal in der langen Club-Geschichte der Gewinn der Goldmedaille. In Ruderkreisen eine Adelsauszeichnung. Die britischen Elite Universitäten von Cambridge, Oxford oder Eton College oder auch die amerikanischen Ivy-League Unis hatten alle das Nachsehen.

Mit an Bord des Flaggschiffs der Germania waren die Schillerschüler **Alexander Usen, Jan Kruppa, Fabian Bindenberger und Moritz Schönfeld**.

StR Ralf Hollmann